# Projektangaben und Überblick

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Formular ausgefüllt durch:** (Name und Datum) |  | Zuständiger Oberingenieurkreis: **OIK I Thun, Oberland** **OIK II Bern, Mittelland** **OIK III Biel, Seeland/Berner Jura** **OIK IV Burgdorf, Emmental/Oberaargau** |
| **Projekt:** |  |
| **Gewässer:**  (ev. Gewässer-Nr. GN5) |  |
| **Gemeinde(n):** |  |
| **Mitfinanzierung durch RenF?** |  |  **Ja** **Nein** |
| **Lage:** Bitte Landeskarte 1:25'000 (mit LK-Nr.) oder Projektplan kopieren und Projekt lagegenau einzeichnenAufwertung Emme, WinterseyschacheXz.B. Geschieberückhalt DorfbachX**z.B. Absturzsanierung Dorfbach**Eine Projektbezeichnung und **Beschreibung von Projektanfang und –ende ist hilfreich**  (z.B. Anfang: v.a. rechtes Ufer, 100 m unterhalb ARA, 800 m Länge) 🡪 unter "Bemerkungen" eintragen, vgl. unten. | LK_EmmeBeispiel: Ausschnitt ausLK 1147, 1: 25‘000 mit drei fiktiven Projektbeispielen |
| **Abschluss Bauarbeiten:** (Monat Jahr) |  |
| **Art des Projektes:** (Mehrere Nennungen möglich) |  **Ausdolung**  **Renaturierung** **Aufweitung** **Hochwasserschutz** **Absturzsanierung** **Fischaufstieg** |  **neue Verbauung** **Unterhaltsarbeiten** **neue Linienführung** **Eindolung** **andere: .......................** |
| **Bemerkungen:** (Zum Beispiel: Verbauung seitlich mitFischunterständen ergänzt. Verbesserung des Fischlebensraums. Oder: Reduktion Uferverbauung nur rechtes Ufer) |  |
| **Beilagen:**  |  |

# Ist die Veränderung ökomorphologisch relevant?

Massgebend für die Veränderung ist der Zustand **vor der baulichen Veränderung** und nicht der ursprüngliche Naturzustand. Folgende Kriterien sind aufgrund der vorgegebenen Kartiermethode relevant für die Klassenbildung.

|  |  |
| --- | --- |
| **Kriterium** |  |
| **Breitenvariabilität** | Breitenvar1_3 keine eingeschränkt ausgeprägt |  Verbesserung Keine Veränderung Verschlechterung |
| **Verbauung Sohle**  | **Verändert?**  **Ja**  |  **Nein** |
|  |  Reduktion bisheriger Sohlenverbauung | Zusätzliche Sohlensicherung  vereinzelt (<10%), z.B. einz.  Sohlschwellen) mässig – stark, z.B. längere Pflästerung |
| **Verbauung Böschungsfuss** | **Verändert?**  **Ja** |  **Nein** |
|  |  Reduktion bisheriger Uferverbauung  | Zusätzliche Ufersicherung vereinzelt (<10%)  mässig – stark  |
| **Uferbereichsbreite** Anzahl m vom Böschungsfuss bis zur intensivenNutzung (Siedlung, Strasse, Weg, Acker/Intensivgrünland) | **Verändert?**  **Ja** |  **Nein** |
|  vergrössert |  reduziert |  |
| **Abstürze und Bauwerke I**Bitte alle innerhalb des Projekts realisierten Nennungen ankreuzen |  **Neu erstellter Absturz** **Neu erstellte Sohlrampe** **Neu erstelltes Wehr** **Neu erstellter Fischpass** **Absturz in Sohlrampe umgewandelt** |  **Absturzsanierung** **Ersatzloser Rückbau von: z.B.: Absturz...................... ..........................................** **Andere: ........................... .........................................** |
| **Abstürze und Bauwerke II**Detailangaben bei reinen Absturzsanierungen u. ä.**Position:** Bitte Landeskarte 1:25'000 (mit LK-Nr.) oder Projektplan kopieren und Projekt lagegenau einzeichnen | *Typ, Höhe, Position des sanierten oder ersetzten Absturzes/Bauwerks:............................., Höhe [cm]: ............. Position: …………………………**Typ, Höhe, Position des sanierten od. neu erstellten Absturzes/Bauwerks:............................., Höhe [cm]: ............. Position: …………………………* |
|  **Erhebungsformular in Ordner abgelegt** **Kopie an GBL, Schermenweg 11, 3014 Bern geschickt.**  |